

Lebenslauf

-Amrit Mehta

Name: (Dr.) Amrit Mehta

Vaters Name: Har Narain Mehta

Geburtsort: Multan

Geburtsdatum: 9. Oktober, 1946

Bildungsgrad: Promovierter Germanist (Universität Delhi)

Anschrift: J-3/C, Lajpat Nagar III, New Delhi-110024, INDIEN

Email-Adresse: literature@saarsansaar.com

Ruf-Nr.: +91-11-29841493

Laufbahn:1975-1981: Übersetzer beim indischen Eisenbahnministerium(English-Hindi und umgekehrt)

1981-1996: Dozent und Abteilungsleiter beim German Department, Panjab University, Chandigarh

1984-1987: Redakteur und Übersetzer beim Hindi-Dienst der Deutschen Welle, Köln

1996-2006: Abteilungsleiter, Center for Translation Studies, Central Institute of English & Foreign Languages, Hyderabad.
(Hier habe ich zahlreiche Symposia und Werkstätte über Translationstheorie organisiert)

Sprachkenntnisse: Hindi, Deutsch, Punjabi, English, Seraiki und Italienisch

Schriftsteller, Publizist und Chefredakteur einer dreimonatlichen Literaturzeitschrift namens „Saar Sansaar“ (www.saarsansaar.com), die die direkt aus den Quellsprachen ins Hindi übersetzten fremdsprachigen Texte publiziert. Hat 65 übersetzte Bücher, 2 Bücher über Translationstheorie und 2 Gedicht- und Erzählbände veröffentlicht. Hat bisher verschiedene Universitäten usw., nämlich in Toronto, Vancouver, Wien, Hamburg, Salzburg, Tampere, Granada, Istanbul, Göttingen, Bangkok u.a. zahlreiche internationale Germanistenkonferenzen besucht und Referate über Literatur, Übersetzung und Indologie gehalten. In Indien hat er zahlreiche Lesungen deutschsprachiger Autoren, nämlich Robert Menasse, Franz Hohler, Iso Camartin, Andreas Weber, Zdenka Becker, Peter Rosei, Abbas Khider usw. organisiert, wobei er ihr Werk auf Hindi mitgelesen hat. Hat literarische Veranstaltungen in verschiedenen Städten besucht, und in Berlin, Hildesheim, Zeuthen, St. Pölten, Wien usw. eigene Werke gelesen. 2006 war er Gast bei einem ‚Writers’ Residency’ in Lavigny (in der Schweiz). Dreimal hat er auf die Einladung Pro Helvetias die Solothurner Literaturtage in der Schweiz besucht, dreimal ist er Gast des Literarischen Colloquiums in Berlin gewesen. Er hat zahlreiche Arbeits- und Aufenthaltsstipendien vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, sowie von der Österreichischen Gesellschaft für Literatur und dem Niedersächsischen Ministerium für Kultur und Wissenschaft bekommen. Seine Gedichte und Erzählungen sind auch ins Slovakische übersetzt und in angesehenen Literaturzeitschriften Bratislavas veröffentlicht worden.

2006 hat Amrit Mehta vom Bundeskanzleramt, Wien, eine Prämie für seine Leistungen als Übersetzer literarischer Werke erhalten.

In Indien werden seine literarischen Übersetzungen auf Hindi in andere indische Sprachen übersetzt und veröffentlicht; einmal wurde die Übersetzung einer seiner Übersetzungen auch in Pakistan veröffentlicht. Die von ihm übersetzten und herausgegebenen literarischen Texte werden auch in anderen angesehenen Literaturzeitschriften in Indien veröffentlicht.